

Für jeden Fall, Seminarhotel Romerohaus, IG Arbeit

Dauerarbeitsplätze (DAP)

Berufsfeld Hotellerie, Frühstücksdienst

Zielgruppe

Langzeiterwerbslose die ihre Arbeitsmarktfähigkeit in einem arbeitsmarktnahen Umfeld aufrechterhalten möchten.

Voraussetzungen

Sie bringen folgende Mindestanforderungen mit:

- Gute Umgangsformen und gepflegtes Erscheinungsbild
- Wochenendeinsätze und Einsätze an Feiertagen
- Teamfähigkeit
- Einhalten von Hygiene- und Arbeitssicherheitsvorschriften
- Flexibilität
- Keine Allergie auf Reinigungsmittel
- Gute körperliche Verfassung
- Deutschkenntnisse mind. Niveau A2

Arbeitsbereiche

- Auf- und Abbau Frühstücksbuffet, Tische aufdecken
- Überwachen und Auffüllen des Frühstücksbuffets
- Begrüssung und Betreuung der Frühstücksgäste
- Office (Abwaschküche)
- Reinigungsarbeiten in Speisesaal und Küche
- Auffüllen und Reinigungsarbeiten im Bistro
- Bei betrieblichem Bedarf Mithilfe in anderen Bereichen des Seminarhotels

Ziele Arbeitsbereich

Nach dem Arbeitseinsatz haben Sie

- den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt erprobt
- Ihre beruflichen Erfahrungen und Fachkenntnisse vertieft
- ihre Fähigkeit, mit anderen Menschen in Teams zu arbeiten, erweitert
- eventuell ein neues Berufsfeld kennengelernt

Ergebnisse Arbeitsbereich

- Tagesstruktur
- Verbesserung der Vermittlungsfähigkeit, da neue Kenntnisse erworben wurden
- Sozialkompetenzen erweitert
- Neue berufliche Referenzen
- Arbeitszeugnis

Pensum

40% - 50%

Dauer

Der Einsatz ist unbefristet und wird individuell festgelegt.

Arbeitszeiten

21 Stunden pro Woche (bei 50% Pensum)

42 Stunden pro Woche (bei 100% Pensum), nur erreichbar in Kombination mit einem anderen Anforderungsprofil im Seminarhotel Romerohaus.

Einsatz nach Arbeitsplan

Öffnungszeiten

Mo-So, 07.00 – 21.00 Uhr

Durchführungsort

IG Arbeit

Seminarhotel Romerohaus

Kreuzbuchstrasse 44

6006 Luzern

Anbieter

Name

Telefon

041 369 68 68

E-Mail

intake@igarbeit.ch

Homepage

www.igarbeit.ch

Anmeldung und Beratung 

Besprechen Sie dieses Angebot mit Ihrer Sozialarbeiterin oder Ihrem Sozialarbeiter.

Erstellt durch die Geschäftsstelle KAIM

12. November 2019 / tw